

12. März 2013

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN**

### **IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:**

### **JANUAR 2013**

*Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 1,8 % im Dezember 2012 auf 1,3 % im Januar 2013 zurück. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Januar dieses Jahres bei 1,1 % nach 1,2 % im Vormonat.*

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Januar 2013 insgesamt 891 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 896 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 2 Mrd €.<sup>1</sup> Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 1,8 % im Dezember 2012 auf 1,3 % im Januar dieses Jahres (siehe Tabelle I sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -7,2 % im Dezember vergangenen Jahres auf -8,2 % im Januar 2013. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen sank die jährliche Zuwachsrate im Berichtsmonat auf 2,3 % nach 2,7 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen fiel im selben Zeitraum von 5,2 % auf 4,8 %. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen ging im Januar dieses Jahres auf -5,8 % zurück, verglichen mit -5,1 % im Dezember 2012 (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 14,0 % im Dezember 2012 auf 13,3 % im Januar 2013 verringerte. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank die entsprechende Zuwachsrate von -1,3 % im Dezember vergangenen Jahres auf -2,0 % im Berichtsmonat.

---

<sup>1</sup> Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen ging im selben Zeitraum von 1,5 % auf 1,2 % zurück. Bei den öffentlichen Haushalten fiel die entsprechende Rate von 2,9 % im Dezember 2012 auf 2,4 % im Januar dieses Jahres (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -14,6 % im Dezember 2012 auf -15,4 % im Januar 2013. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf 0,0 %, verglichen mit 0,6 % im Dezember vergangenen Jahres (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert sank die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Januar 2013 auf 0,8 % nach 1,5 % im Vormonat. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen stieg die Vorjahrsrate von 4,3 % im Dezember 2012 auf 5,2 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Januar 2013 insgesamt 4,6 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 0,3 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 4,3 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Januar dieses Jahres bei 1,1 % gegenüber 1,2 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat auf 0,6 %, verglichen mit 0,5 % im Dezember 2012. Bei den MFIs ging die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 4,9 % auf 2,7 % zurück. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zuwachsrate im Berichtsmonat bei 4,2 % nach 4,1 % im Dezember (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Januar 2013 insgesamt 4 656 Mrd €. Gegenüber Ende Januar 2012 (4 101 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 13,5 % im Berichtsmonat (nach 16,0 % im Dezember 2012).

*Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per Januar 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.*

*Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ ([www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html)). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen*

werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Januar 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 11. April 2013.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

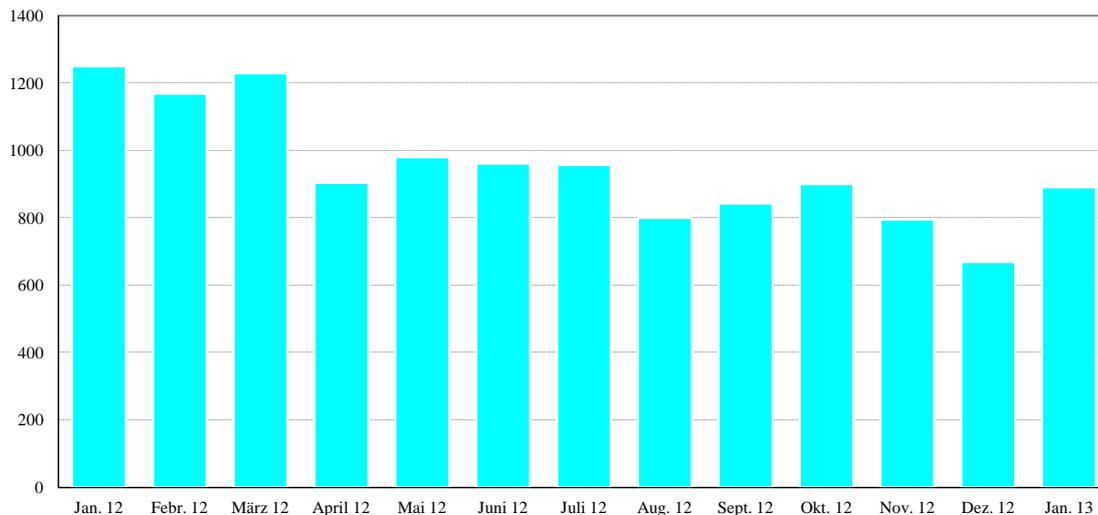
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

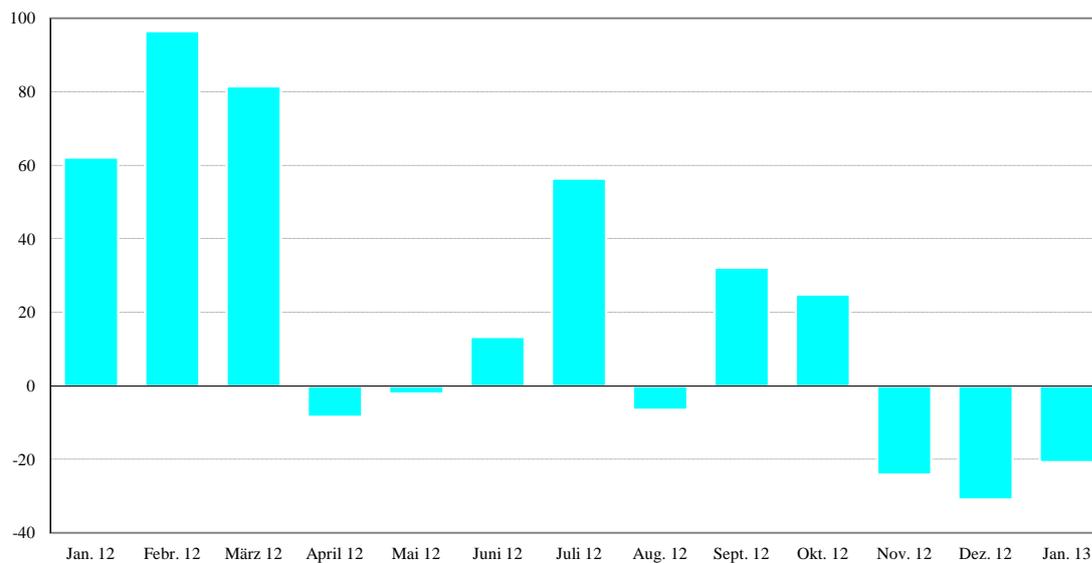
**Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke

**Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)

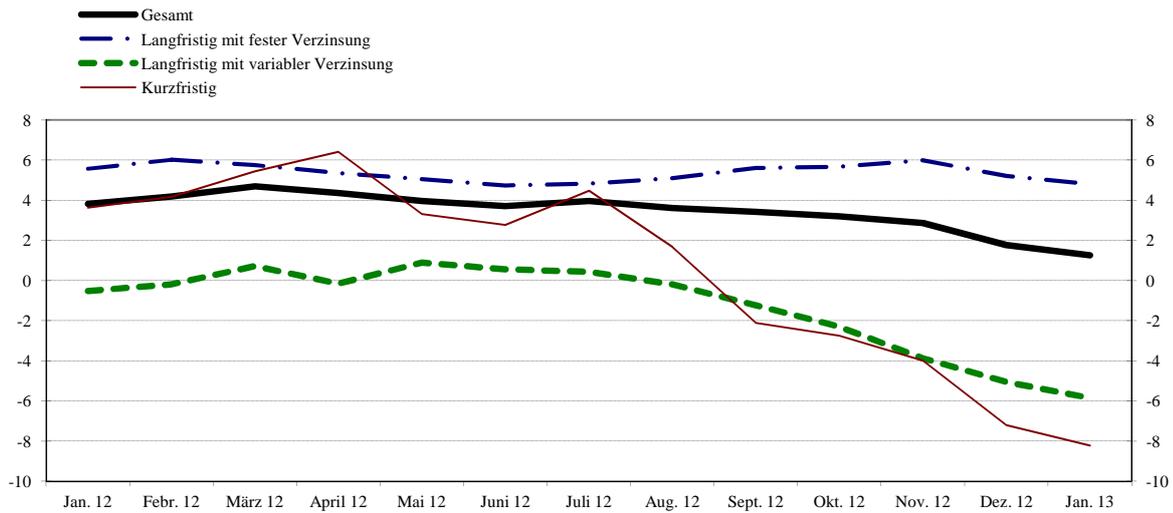


Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

**Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten**

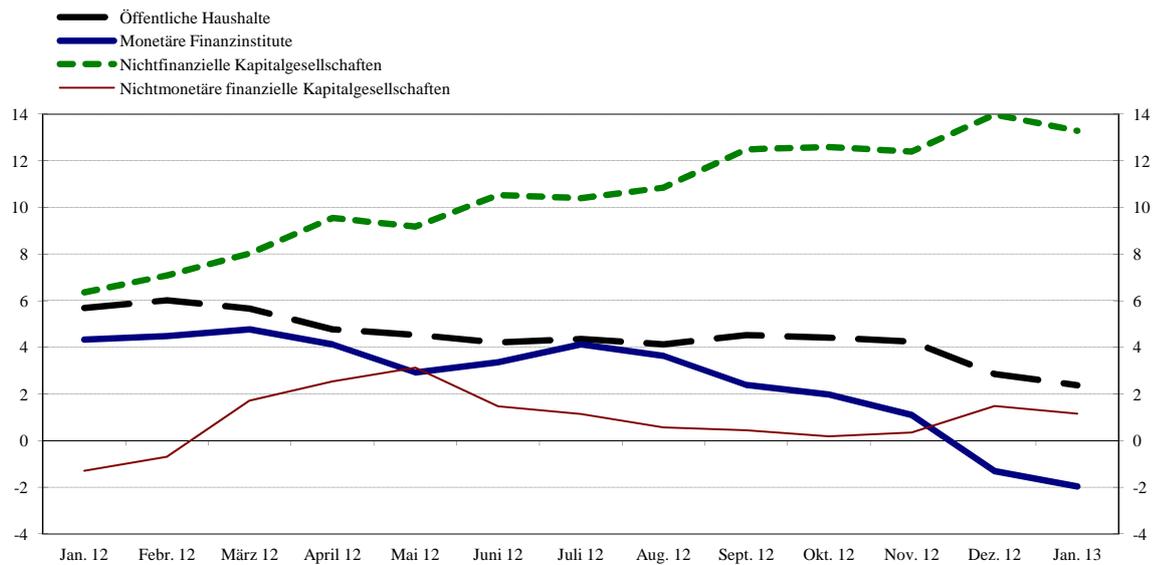
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

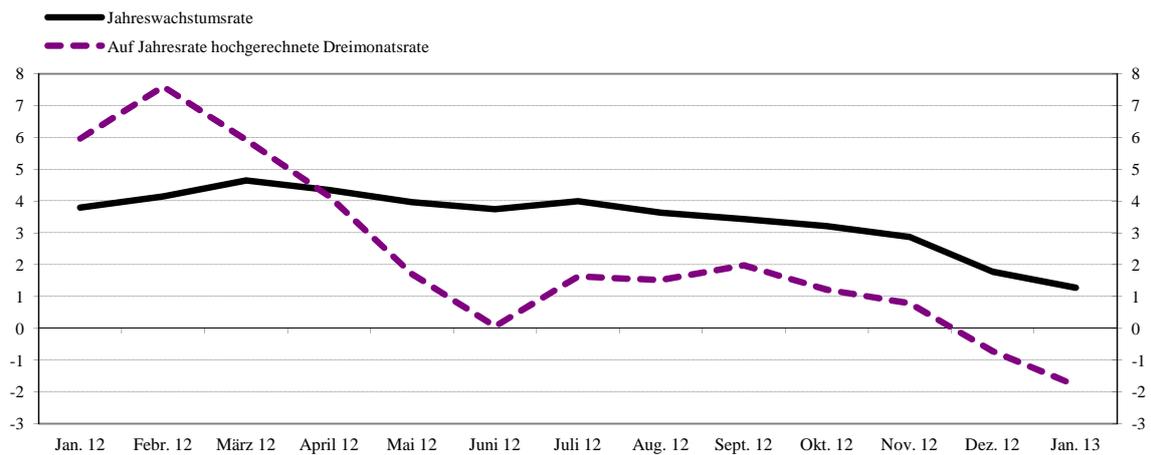
**Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

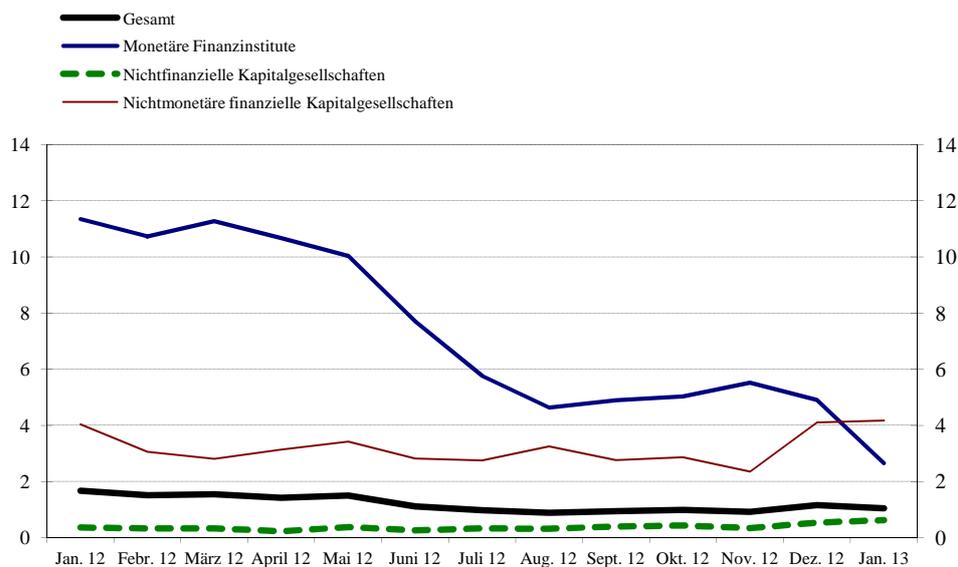
**Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

**Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> nach Währungen und Ursprungslaufzeiten<sup>2)</sup>

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % <sup>4)</sup>											
	absatz	absatz	absatz		absatz <sup>5)</sup>	absatz	absatz		absatz <sup>5)</sup>	absatz	absatz		absatz <sup>5)</sup>	2011	2012	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13
	Jan. 2012	Febr. 2012 - Jan. 2013 <sup>5)</sup>	Dez. 2012				Jan. 2013																		
Insgesamt	16 595,6	82,3	925,0	924,2	17,4	16 723,2	669,2	822,0	- 121,0	16 689,1	890,7	896,2	- 2,2	3,4	3,7	4,1	4,2	3,7	2,9	3,6	3,4	3,2	2,9	1,8	1,3
Davon:																									
In Euro	14 771,5	89,6	815,7	819,8	9,6	14 817,8	587,7	726,2	- 106,5	14 804,1	760,9	772,9	- 11,0	3,4	3,8	4,3	4,3	3,8	2,7	3,6	3,5	3,0	2,6	1,5	0,8
In anderen Währungen	1 824,1	- 7,4	109,2	104,5	7,8	1 905,4	81,6	95,7	- 14,5	1 885,0	129,8	123,3	8,8	3,3	3,3	2,2	3,2	3,4	4,3	3,6	2,8	4,4	5,0	4,3	5,2
Kurzfristig	1 627,5	30,1	677,8	691,1	- 11,2	1 495,7	479,6	553,5	- 58,4	1 504,1	637,9	621,3	11,3	- 3,7	1,7	4,0	4,6	2,1	- 3,8	1,7	- 2,1	- 2,7	- 4,0	- 7,2	- 8,2
Davon:																									
In Euro	1 405,4	26,2	598,8	613,4	- 12,7	1 264,6	417,9	486,9	- 53,1	1 263,1	540,9	537,0	- 1,4	- 5,0	1,2	3,2	4,7	1,9	- 4,9	1,5	- 2,5	- 3,4	- 5,5	- 9,0	- 10,8
In anderen Währungen	222,1	3,9	79,1	77,7	1,5	231,1	61,7	66,6	- 5,3	241,0	97,0	84,2	12,7	5,5	4,8	9,8	3,9	3,0	3,0	2,7	0,3	1,5	5,2	4,4	8,2
Langfristig <sup>3)</sup>	14 968,1	52,1	247,1	233,1	28,6	15 227,5	189,6	268,5	- 62,6	15 185,0	252,8	274,9	- 13,6	4,3	3,9	4,1	4,1	3,9	3,6	3,8	4,0	3,8	3,6	2,7	2,3
Davon:																									
In Euro	13 366,1	63,4	217,0	206,3	22,2	13 553,2	169,7	239,4	- 53,5	13 541,0	220,0	235,9	- 9,7	4,4	4,0	4,5	4,3	3,9	3,5	3,8	4,1	3,7	3,4	2,6	2,0
In anderen Währungen	1 602,0	- 11,3	30,1	26,8	6,3	1 674,4	19,8	29,1	- 9,1	1 644,0	32,8	39,0	- 3,9	3,0	3,0	1,2	3,1	3,4	4,5	3,7	3,1	4,8	5,0	4,3	4,8
- Darunter festverzinslich:	10 079,5	62,6	162,0	121,6	40,4	10 574,5	101,7	148,7	- 47,0	10 587,4	189,9	165,3	24,6	6,4	5,4	5,7	5,2	5,0	5,7	5,1	5,6	5,7	6,0	5,2	4,8
In Euro	8 997,4	61,0	142,5	107,2	35,3	9 404,2	85,5	133,7	- 48,2	9 434,9	169,0	144,8	24,2	6,5	5,7	6,1	5,5	5,3	5,8	5,3	6,0	5,9	6,1	5,2	4,7
In anderen Währungen	1 083,9	1,6	19,4	14,3	5,1	1 172,5	16,2	15,0	1,2	1 154,6	20,9	20,5	0,4	5,6	3,4	2,8	3,1	2,9	4,5	3,1	2,7	4,1	5,2	5,7	5,5
- Darunter variabel verzinslich:	4 379,4	- 21,9	72,7	94,1	- 21,4	4 222,5	82,4	94,9	- 12,5	4 157,7	42,2	98,1	- 55,9	- 0,7	- 0,7	- 0,1	0,5	0,0	- 3,1	- 0,2	- 1,2	- 2,3	- 3,9	- 5,1	- 5,8
In Euro	3 937,1	- 7,4	63,8	83,6	- 19,8	3 790,0	80,3	82,1	- 1,7	3 737,0	32,1	81,6	- 49,5	- 0,3	- 0,4	0,5	0,7	0,2	- 3,1	0,0	- 1,0	- 2,3	- 4,0	- 5,0	- 6,0
In anderen Währungen	440,4	- 14,6	8,9	10,5	- 1,6	430,3	2,1	12,9	- 10,8	418,6	10,1	16,5	- 6,4	- 4,3	- 2,9	- 5,2	- 1,5	- 2,0	- 3,0	- 1,8	- 2,9	- 2,0	- 2,7	- 5,8	- 4,2

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.



**Tabelle 3**

**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> in allen Währungen nach Emittentengruppen<sup>2)</sup> und Laufzeiten, saisonbereinigt**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs <sup>3)</sup>												
	Jan. 2013	Jan. 2012	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 12	März 12	April 12	Mai 12	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	
Insgesamt	16 739,6	62,1	24,9	- 24,1	- 30,8	- 20,7	7,6	5,9	4,1	1,7	0,1	1,6	1,5	2,0	1,2	0,8	- 0,7	- 1,8	
Kurzfristig	1 501,4	- 7,2	- 18,2	- 16,4	- 15,5	- 22,1	10,4	2,0	3,8	- 2,9	- 4,3	0,1	- 2,0	- 13,3	- 20,8	- 19,1	- 12,2	- 13,2	
Langfristig	15 238,2	69,4	43,1	- 7,7	- 15,3	1,4	7,3	6,4	4,2	2,2	0,5	1,8	1,9	3,7	3,8	3,1	0,5	- 0,6	
MFIs	5 422,9	- 0,8	- 4,9	- 21,8	- 52,3	- 34,8	8,6	3,6	1,4	- 3,7	- 3,1	2,0	4,7	0,0	- 3,1	- 4,6	- 5,6	- 7,6	
Kurzfristig	590,5	- 8,0	- 10,1	- 28,5	- 36,0	- 11,5	31,0	- 6,9	- 2,6	- 10,6	- 1,9	12,9	15,9	- 7,8	- 24,5	- 33,3	- 37,3	- 38,3	
Langfristig	4 832,4	7,1	5,2	6,7	- 16,3	- 23,3	5,8	5,2	2,0	- 2,6	- 3,2	0,5	3,2	1,2	0,3	0,2	- 0,4	- 2,7	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 309,4	14,4	16,1	- 11,6	63,0	- 2,4	4,9	9,5	11,4	9,7	- 0,2	- 3,8	- 6,4	1,2	3,4	4,0	6,6	4,7	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle																			
Kapitalgesellschaften	3 308,4	6,8	6,2	- 17,3	43,3	- 6,0	3,6	8,5	10,7	8,9	- 3,0	- 7,0	- 11,0	- 2,8	- 0,7	0,9	4,0	2,5	
Kurzfristig	135,9	- 0,1	- 2,1	3,8	18,4	- 4,8	31,3	59,2	80,1	29,4	- 12,3	- 25,1	- 31,1	- 22,2	- 25,3	- 4,0	96,4	85,0	
Langfristig	3 172,5	6,9	8,3	- 21,2	24,9	- 1,2	2,7	7,0	8,7	8,2	- 2,6	- 6,3	- 10,1	- 2,0	0,4	1,1	1,5	0,3	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 001,0	7,6	9,8	5,8	19,8	3,6	10,0	13,5	14,1	12,8	10,6	8,6	11,8	16,1	18,5	15,1	15,4	12,5	
Kurzfristig	85,8	- 0,9	- 2,4	- 2,5	4,6	- 2,6	1,7	- 7,4	46,8	71,1	82,8	- 1,0	- 16,7	- 33,4	- 27,5	- 36,5	- 1,2	- 2,1	
Langfristig	915,2	8,4	12,2	8,3	15,1	6,1	10,9	15,9	11,0	7,7	4,7	9,7	15,6	23,3	24,6	22,2	17,2	13,9	
Öffentliche Haushalte	7 007,3	48,6	13,7	9,3	- 41,5	16,4	8,4	5,7	2,2	1,5	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	- 1,1	- 0,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 320,1	31,8	19,7	14,1	- 27,7	8,1	7,0	3,0	0,5	1,1	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	- 0,3	
Kurzfristig	630,3	- 6,5	- 1,0	18,7	9,1	- 5,1	- 13,2	- 6,2	- 7,8	- 8,1	- 14,1	- 8,9	- 13,4	- 10,2	- 10,9	9,2	18,7	15,7	
Langfristig	5 689,8	38,3	20,7	- 4,5	- 36,8	13,2	9,7	4,2	1,5	2,2	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	- 1,4	- 2,0	
Sonstige öffentliche Haushalte	687,2	16,8	- 6,0	- 4,9	- 13,8	8,3	23,3	35,6	19,6	5,5	4,8	11,3	12,6	4,0	- 3,6	- 7,1	- 13,3	- 5,8	
Kurzfristig	59,0	8,2	- 2,6	- 7,9	- 11,6	1,7	64,8	169,7	44,3	5,1	- 0,7	12,0	20,0	- 36,3	- 40,9	- 59,7	- 72,5	- 64,7	
Langfristig	628,3	8,6	- 3,4	3,0	- 2,2	6,6	18,5	23,2	16,5	5,6	5,8	11,2	11,7	11,3	2,9	3,1	- 1,7	4,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

**Tabelle 4**

**Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-												
										kapitalisierung					kapitalisierung												
	Jan. 2012	Febr. 2012 - Jan. 2013 <sup>2)</sup>				Dez. 2012					Jan. 2013					2011	2012	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13
Insgesamt	4 100,7	7,9	6,0	2,3	3,7	4 510,0	27,1	11,4	15,7	16,0	4 655,9	4,6	0,3	4,3	13,5	1,6	1,2	1,6	1,4	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	1,2	1,1
MFIs	375,5	7,5	0,8	0,0	0,7	402,4	0,0	0,5	- 0,5	18,6	441,6	0,0	0,0	0,0	17,6	9,1	7,8	10,8	10,1	5,6	5,2	4,6	4,9	5,0	5,5	4,9	2,7
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 725,3	0,5	5,2	2,3	2,9	4 107,5	27,1	10,9	16,2	15,8	4 214,3	4,6	0,3	4,2	13,1	0,8	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,8	0,9
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	298,1	- 0,1	1,2	0,1	1,1	355,4	7,3	0,0	7,3	31,3	367,2	0,2	0,1	0,1	23,2	4,5	3,1	3,6	3,1	2,9	2,9	3,3	2,8	2,9	2,4	4,1	4,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 427,1	0,6	4,0	2,2	1,9	3 752,1	19,7	10,8	8,9	14,5	3 847,2	4,3	0,2	4,1	12,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,6

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.